

## Fördern Sie die Wissensstadt von Morgen!

**Städtebauliche Projekte zu initiieren, diese zu qualifizieren und strategisch umzusetzen, sind die Kernaufgaben der Internationalen Bauausstellung Heidelberg.** Vielfältige Akteure der Stadt profitieren schon heute von Kooperationen der IBA Heidelberg mit der regionalen Wirtschaft, Universitäten aus dem In- und Ausland sowie mit Stiftungen aus ganz Deutschland. Damit bestätigt die IBA Heidelberg die Tradition der Internationalen Bauausstellungen als „Reallabor“ für Städtebau und Architektur, in der neue Konstellationen der Projektentwicklung, Partizipation und Finanzierung entwickelt werden.

**Die IBA Heidelberg ist Projektinitiatorin, aber keine Bauherrin.** Daher braucht sie starke Partner an ihrer Seite – ob auf lokaler, Landes-, Bundes- oder EU-Ebene. Die IBA engagiert sich, dass Akteure miteinander ins Gespräch kommen, um inhaltliche Synergien zu nutzen, aber auch um neue Formen der Finanzierung und Partnerschaften zu erproben.

**Werden Sie Teil dieses Prozesses:** Unterstützen Sie mit Ihren Kompetenzen unsere IBA\_KANDIDATEN und IBA\_PROJEKTE oder fördern Sie die IBA in ihren Veranstaltungsreihen als Sponsor, Förderer oder Kooperationspartner.



Ideen initiieren, qualifizieren und umsetzen: Die IBA ist Labor für die Stadtentwicklung in der Wissensgesellschaft

**Räume und Gebäude  
des Wissens werden  
die Motoren der künftigen  
Stadtentwicklung.**



Internationale Bauausstellung  
Heidelberg GmbH

Geschäftsführender Direktor: Prof. Michael Braum

Emil-Maier-Straße 16  
69115 Heidelberg  
T +49.6221.6586.500  
E [m.braum@iba.heidelberg.de](mailto:m.braum@iba.heidelberg.de)

[www.iba.heidelberg.de](http://www.iba.heidelberg.de)

**IBA**

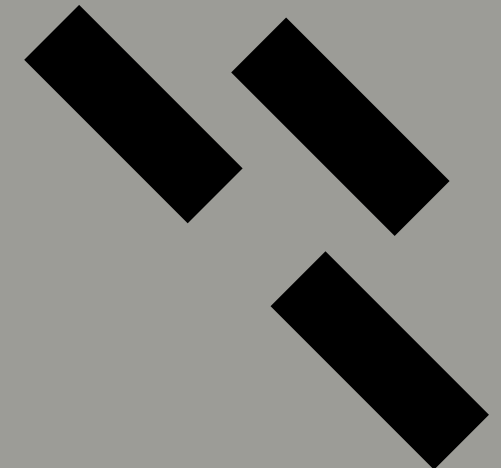
**IBA ist ein  
Laboratorium  
auf Zeit.**

**IBA** Internationale  
Bauausstellung  
Wissen | schafft | Stadt  
Heidelberg ▶



» **Werden Sie Partner der IBA und unterstützen Sie Heidelberg auf dem Weg zur Wissensstadt von Morgen!**«

Michael Braum ist Professor für Städtebau und Entwerfen an der Leibniz Universität Hannover und geschäftsführender Direktor der IBA Heidelberg



## Was die IBA ist

**IBA – das steht kurz für Internationale Bauausstellung.** Internationale Bauausstellungen gehören zu den einflussreichsten Instrumenten der Stadtentwicklung. Bis 2022, über einen Zeitraum von zehn Jahren, initiiert die IBA Heidelberg Bauprojekte und -prozesse rund um das Thema „Wissensgesellschaft“. Die IBA\_PROJEKTE, zu denen Schulen und Museen, Studentenwohnheime und Forschungseinrichtungen, aber auch Parks und Freiräume gehören, sind einem besonderen baukulturellen Anspruch verpflichtet. Sie beschreiben eine „Next Practice“ statt einer „Best Practice“.

**Die IBA Heidelberg ist eine städtische Gesellschaft.** Das IBA\_BUERO sucht und initiiert Projekte, prüft deren Innovationsfähigkeit und unterstützt ihre Umsetzung. Das IBA\_KURATORIUM berät das IBA\_BUERO in der Projektqualifizierung: Die Mitglieder sind international renommierte Persönlichkeiten aus der Stadtentwicklung, der Architektur, der Bildung und verschiedenen Wissenschaften. Vorsitzende ist Undine Giseke, Professorin an der TU Berlin. Der IBA\_AUFSICHTSRAT ist das beschließende Organ der IBA Heidelberg. Vorsitzender ist der Erste Bürgermeister der Stadt Heidelberg.



»Die Kuratoriumsmitglieder werden Heidelberg mit der ganzen Vielfalt ihres Wissens und ihrer Erfahrungen unterstützen, wegweisende Projekte für die Stadt von Morgen zu entwickeln.«

Undine Giseke ist Professorin für Landschaftsarchitektur und Freiraumplanung an der TU Berlin und Vorsitzende des IBA\_KURATORIUMS



»Heidelberg ist eine romantische Barockstadt, die das Glück hat, nicht zum Weltkulturerbe zu gehören. So wird Heidelberg nicht musealisiert und kann sich neuen Bedürfnissen anpassen.«

Ernst Hubeli, Professor, Städtebauer und Architekt in Zürich, stellvertretender Vorsitzender des IBA\_KURATORIUMS



Das wissenschaftliche Gremium zur Qualifizierung der IBA\_PROJEKTE: Das IBA\_KURATORIUM – Stand: Mai 2016

**Ohne atemberaubende Projekte keine IBA!** Von IBA\_PROJEKTEN fordern wir ein hohes Maß an Qualität: Sie müssen dem Gemeinwohl dienen, ihr Umfeld in der Stadt bereichern, sie sollen anderen Projekten weltweit ein Beispiel sein und müssen viele verschiedene Funktionen miteinander vereinen.

**Ebenso wichtig wie die realisierten Projekte sind die Prozesse, die zu ihnen führen und die theoretischen Grundlagen, die die IBA damit im Bereich des Städtebaus schafft.**

Heidelberg initiierte die IBA, um deren Ergebnisse perspektivisch in das alltägliche Verwaltungshandeln einfließen zu lassen.

## Was die Exzellenz der IBA Heidelberg ausmacht



Das erste IBA\_PROJEKT in der Realisierung: Das Bürgerhaus B' Gadamerplatz in der Bahnstadt

## Warum Heidelberg für eine IBA ideal ist



Bringt Akteure zu guter Bildungs- und Wissensarchitektur miteinander ins Gespräch: Die Fachkonferenz IBA\_LAB

Heidelberg eignet sich hervorragend für eine Internationale Bauausstellung: Die Stadt ist geprägt von der europäischen Städtebautradition. Heidelbergs Altstadt ist eine weltweit bekannte Marke. Sie ist Gründungsort der ältesten Universität Deutschlands, einem steten Motor für Veränderung und Internationalität. Das Spannungsfeld zwischen Bewahren des klassisch Schönen und Wandel dank Innovation ist ein Alleinstellungsmerkmal von Heidelberg – hier schlummert eine Stärke für die Entwicklung der Stadt, die es zu nutzen gilt.

**Aber wie bleibt Heidelberg zukunftsfähig?** Wie bewältigt die Stadt den Wandel zur Wissensgesellschaft? Und wie wirkt sich der gesellschaftliche Wandel auf den Städtebau und die Architektur in Heidelberg aus? Derart grundsätzliche Fragen wird die IBA Heidelberg in den nächsten Jahren intensiv diskutieren. IBAs gelten als Schmieden von innovativer Stadtentwicklung und Baukultur. Sie haben in Deutschland eine mehr als 100-jährige Tradition, von der auch Heidelberg profitieren kann.

**Ziel der IBA ist es daher, die Stärken von Heidelberg herauszustellen und die Stadt zum Modell für andere zu machen.** Dies kann nur gelingen, wenn eine starke Wirtschaft und eine engagierte Bürgerschaft hinter der IBA stehen und ihre wegweisenden Projekte aktiv unterstützen. Helfen Sie mit!

## Wie Heidelberg von der IBA profitiert

**Bis 2022 wollen wir exzellente Projekte auf den Weg bringen,** die Heidelberg zu einem Modell für die Wissensstadt der Zukunft machen. Von einer attraktiven Wissenslandschaft profitieren die Bürgerinnen und Bürger in besonderer Weise. Innovative Forschungs- und Bildungsprojekte tragen zur Attraktivität des Standorts bei. Sie steigern die Lebensqualität. Das bindet Menschen aller Generationen und Herkunft, die vor Ort in einem kreativen Umfeld lernen und forschen dürfen, an Heidelberg.

**Auch in den Köpfen der Menschen sollen Wissenschaft und Bildung einen neuen Wert erhalten.** Eine kluge Stadtentwicklung wird dazu beitragen, dass die Orte des Wissens zukünftig als positiv prägende Stadtbausteine erlebbar werden. Stadt schafft Wissen – und Wissen schafft Stadt.



»Nur gemeinsam können wir Lösungen finden, wie die Wissensgesellschaft und damit unsere Stadt der Zukunft aussehen wird.«

Dr. Eckart Würzner, Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg